

Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., Kommandit-Ges. München

Ⓜ

Sehr geehrter Herr Kollege!

Am 31. März dieses Jahres beginnt der 18. Jahrgang des

SIMPLICISSIMUS

In Deutschland war es zuerst und zumeist der »Simplicissimus«, der die Offenheit der Sprache in Wort und Bild geübt hat. Keine Lächerlichkeit des staatlichen Betriebes und der Bürokraten, keine Robheit der Polizei, keine Mutlosigkeit der Regierung, keine Ungerechtigkeit der Justiz, die der zeichnerischen Kunst eines Heine, Gulbransson, Schulz oder Thöny entgangen wären. Dazu eine Redaktion, die gegen nichts und niemanden falsche Toleranz zu üben gewohnt war, die keine andere Rücksicht kannte als die der Ehrlichkeit. Dieses alles musste zusammenkommen, um den »Simplicissimus« zu dem zu machen, was er geworden ist.

Der »Simplicissimus« ist nicht nur das Blatt für künstlerische Satire, sondern auch der treubesorgte Hüter von Kunst und Literatur.

So bewegt die Zeiten waren und sind und so bewegten Anteil der »Simplicissimus« daran genommen hat – es hat ihn nicht gehindert, das Schöne zu suchen und zu finden, wo er konnte. In der Literatur hat er dem Ernst so gut Raum geboten wie der heiteren Betrachtung. Der »Simplicissimus-Witz« hat europäischen Rang erworben und ist frei geblieben von den konventionellen Schemen der Witzblattmacherei.

Älter und reifer ist der »Simplicissimus« geworden, aber nicht kühl und snobistisch. Mit unveränderter Lebenskraft eröffnet er seinen 18. Jahrgang, und zwar mit einer Spezialnummer unter dem Titel:

»DIE GROSZSTADT MÜNCHEN«

Gerade mit dieser Nummer bietet sich Ihnen eine ausserordentlich günstige Gelegenheit, neue Abonnenten für den »Simplicissimus« zu gewinnen. Da der Verkauf des »Simplicissimus« nahezu auf den meisten Bahnhöfen verboten ist, können Firmen, die ihr Geschäftslokal in der Nähe grosser Bahnhöfe haben, durch regelmässiges Ausstellen im Schaufenster ihren Einzelverkauf bedeutend erhöhen.

Dass die Gemeinde des »Simplicissimus« täglich wächst, beweisen die Auflagen des »Simplicissimus«. Besonders beliebt sind unsere Spezialnummern, die in einzelnen Fällen schon in Auflagen von 165000 Exemplaren abgesetzt wurden.

Daraus ersehen Sie, dass sich eine tätige Verwendung für den »Simplicissimus« unbedingt lohnen muss. Plakate und Probenummern stehen Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung. Mehrbedarf der Spezial-Nummer bitten wir umgehend direkt zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Die Expedition des Simplicissimus

München, im März 1913